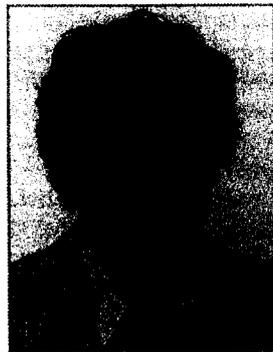


Hochdrucktherapie – narrensicher

Die Hersteller von Antihypertensiva wetteifern darum, dass ihr Präparat besonders geeignet gegen Einnahmefehler ist. Zweimal täglich muss man keines mehr schlucken, und selbst wenn mal die einmal tägliche Gabe vergessen wird, passiert nichts. Trotzdem sind die meisten Hochdruckpatienten unzureichend eingestellt. Da hilft nur noch eine Therapie ohne Tabletten ...



Diese Utopie scheint Realität werden zu können. Alain C. Tissot et al. (Lancet 371, 2008, 821-827) erprobten in einer Phase-IIa-Studie eine Impfung gegen Hochdruck. Die Vakzine besteht aus Angiotensin-II, das chemisch mit einem „virus-like particle“ verbunden ist. Dass sie Antikörper induziert, wusste man schon. In der jetzigen Studie wurde sie in zwei Dosisstärken (bzw. Plazebo) Patienten mit leichter mit mittelschwerer Hypertonie injiziert. Die höhere Dosis (300 µg) dämpfte den morgendlichen Blutdruckanstieg signifikant. – Die Nebenwirkungen entsprachen den bei Impfungen üblichen.

Die induzierten Antikörper haben eine Halbwertszeit von mehreren Monaten. In bestimmten Situationen (z. B. Schock) ist ein funktionierendes RAS lebensnotwendig. Die Immunisierung gegen ein körpereigenes Peptid birgt die Gefahr, Autoimmunprozesse in Gang zu setzen. Und ob die Antikörper in der Lage sind, auch die gewebeständigen Renin-Angiotensin-Systeme zu inhibieren, ist fraglich. Derartige Unklarheiten sind auszuräumen, bevor Euphorie Platz greift.

Dr. med. Wilfried Ehnert

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |

Die Vierte Seite

Weil du auf dem Land lebst ...	JAMA	4
Wann Klinikärzte Fehler machen	JGIM	4
Dazugelernt: Banalitäten		4

AIDS

Seronegative AIDS-Erkrankung: Beginn mit Magen-Darm-Symptomen	Z Gastroenterol	5
HIV-Langzeitüberlebende: Manchmal setzt sich das Virus nicht durch	Immunity	5
HIV-positive Mütter: Risikofaktoren der Mutter-Kind-Übertragung	AIDS Patient Care STDS	5

Allergien

Intranasales Kortikosteroid: Heuschnupfen-Symptomatik unter Kontrolle	Symp.	6
Schwere Anaphylaxie: Hat die PAF-Azetylhydrolase versagt?	N Engl J Med	7
Die eosinophile Ösophagitis im Griff	Ann Allergy Asthma Immunol	7
Allergie gegen Mäuse: Ländliche Umgebung schützt vor Sensibilisierung	Ann Allergy Asthma Immunol	7

Arbeitsmedizin

Chirurgen-Risiko: Im Krankenhaus drohen Stichverletzungen	Int Arch Occup Environ Health	8
Karpaltunnelsyndrom: Tippen am Computer ist nicht so schädlich wie gedacht	Arthritis Rheum	8
Rückenprobleme bei Fernfahrern: Vibrationsexposition spielt keine Rolle	Ergonomics	8

Atemwege / HNO

Akute Mittelohrentzündung: Bilaterale Otitis media häufig bakteriell bedingt	Pediatr Infect Dis	9
Asthma bei Erwachsenen: Häufige Exazerbationen sind folgenschwer	Eur Respir J	9
Atemwegsinfektionen: Phytotherapeutikum als effektive Alternative	Symp.	9

Bewegungsapparat

Arthrosis deformans: wie wechselnde Schmerzlevel den Alltag beeinflussen	J Rheumatol	10
Knie-Totalendoprothese: Übergewichtige haben kein erhöhtes Komplikationsrisiko	Arch Orthop Trauma Surg	10
Bei Fibromyalgie die HWS inspizieren!	Eur Spine J	10

Dermatologie

Vitiligo: nicht nur Haut-, sondern Systemerkrankung	Indian J Dermatol Venereol Leprol	12
Aus für die Laus	Symp.	12

Diabetes / Stoffwechsel

Taillenumfang korreliert mit Nierenfunktion	Am J Nephrol	13
Mit DPP-4-Inhibitor bessere Einstellung	Symp.	13
Hochkalorische Trinknahrung füllt Eiweiß-Lücke	Symp.	13
Hemmschwellen für Insulintherapie senken	Symp.	14
Fehlende Blutdrucksenkung nachts: Arrhythmien	Diabet Med	14
Dünne überschätzen meist ihre Energieaufnahme	Symp.	14

Gastroenterologie

2-g-Mesalazin-Einmalgabe fördert Compliance	Symp.	16
Macrocole sind ein nahezu optimales Laxans	Symp.	16
Haemosuccus pancreaticus: Blutung kann meist endovaskulär gestillt werden	Pancreas	16